

Das Privatanklagever- fahren

Strukturelle Schwächen und Reformbedürftigkeit des Privatan- klageverfahrens de lege lata

Dogmatisch fundierte und umfassende
Auseinandersetzung

Dem Privatanklageverfahren kommt in Lehre und
Rechtsprechung eine untergeordnete Rolle zu,
obwohl es insbesondere im Bereich des
gewerblichen Rechtsschutzes, des Medienrechts und
jüngst im Zusammenhang mit
Ehrenbeleidigungsdelikten ("Hass-im-Netz") immer
mehr an Bedeutung gewinnt. Nach wie vor bestehen
im Zusammenhang mit der Verfolgung von
Privatanklagedelikten zahlreiche ungelöste Fragen,
die zu Rechtsunsicherheit führen. Diese
Rechtsunsicherheit wird durch eine uneinheitliche
Rechtsanwendung durch die Strafgerichte verstärkt.

Dieses Buch betrachtet anhand des bisherigen
Meinungsstandes und der hierzu ergangenen
Judikatur das Privatanklageverfahren, wobei auch die
Rechtsprechung der Oberlandesgerichte
berücksichtigt wird. Damit stellt die Arbeit eine
dogmatisch fundierte und umfassende
Auseinandersetzung mit dem
Privatanklageverfahren dar. Für die
Problemstellungen des Privatanklageverfahrens
werden methodengerechte und systemkonforme
Lösungen angeboten, um sowohl für den
wissenschaftlichen Diskurs als auch für die
Rechtsanwendung einen Beitrag zu leisten.



Kern (Autor)
Das Privatanklageverfahren
Strukturelle Schwächen und Reformbe-
dürftigkeit des Privatanklageverfahrens
de lege lata

Monografie
396 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-8760-9 (Print)
ISBN 978-3-7046-8815-6 (eBook)
Erscheinungsdatum: 15. Juli 2021

89,00 € (Print)
80,10 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt